

| | | |
|-------------|--|--|
| allgemein | Jeder Bürger darf wählen. Keine Gruppe ist von der Wahl ausgeschlossen. | Frauen durften im Deutschen Reich bis 1918 nicht wählen. |
| unmittelbar | Die Wähler wählen selbst die Abgeordneten. Es gibt keine Zwischeninstanz, die dann die Abgeordneten wählt. | Bei der Präsidentenwahl in den USA werden Wahlmänner gewählt, die dann den Präsidenten wählen. |
| frei | Die Wähler können ihre Stimme ohne staatlichen Druck und ohne Angst vor Nachteilen abgeben. | In Diktaturen wird oft eine bestimmte Stimmabgabe erzwungen. |
| gleich | Alle Wähler haben gleich viele Stimmen und alle Stimmen haben gleich viel Gewicht. | In Preußen hatte bis 1918 ein Wähler, der viel Steuern bezahlte, mehr Stimmen als andere Wähler. |
| geheim | Niemand darf die Wahlentscheidung eines Bürgers erfahren. | In Diktaturen ist eine solche Stimmabgabe nicht oder kaum möglich. Oft fehlen Wahlkabinen. |

5 Wahlgrundsätze



Quelle:
<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/leichte-sprache/video-in-gebaerdensprache-so-waehlen-sie-im-wahllokal-100.html>

Quelle:
<http://www.kommunalhelfer.de/Wahlkabine-TK-2-85-cm>

5 Schritte einer Wahl

Wahlbenachrichtigung und Ausweis vorzeigen

Vermerk im Wählerverzeichnis

WählerIn erhält den Stimmzettel

Wählen in der Wahlkabine (Erst- und Zweitstimme)

Stimmabgabe durch Einwurf in die Wahlurne

Erststimme:

Wähler entscheidet direkt darüber, welcher Kandidat des Wahlkreises in das Parlament kommt – Personenwahl

Zweitstimme:

alle Mandate werden nach dem Verhältnis der Zweitstimmen auf die Parteien verteilt -- Verhältniswahl

Begriffe